

Lesung unterm Nussbaum 2021 in Gols



Am ersten Oktoberwochenende 2021 fand die Lesung unterm Nussbaum in Gols zum vierten Mal statt. Am Freitag und Samstag um jeweils 14:30 Uhr lud der Verlag Margarete Tischler ein zur Präsentation der vier Neuerscheinungen 2021. Anschließend gab es ein offenes Ende mit Snacks und Getränken.

Zahlreiche an Literatur interessierte Gäste folgten der Einladung in den Garten des Verlages. Die Autoren [René Siegl](#), [Gerald Koller](#) und [Petra Hasler](#) stellten ihr Buch vor. Die Autorin [Bettina Wagner](#) war krankheitsbedingt verhindert, daher las Verena Händler aus dem Kinderbuch „[Sonntag im Park mit Jo](#)“. Verlagsinhaberin Margarete Tischler führte durch diesen Nachmittag, erzählte von den Marketing-Aktivitäten des Verlages und informierte über die Präsentation aller lieferbaren Titel bei der Frankfurter Buchmesse, Buch Wien und Buch Berlin. Die Neuerscheinungen 2021 im Verlag Margarete Tischler bieten eine ungewöhnliche Bandbreite. Diese reicht ausgehend von einem inspirierenden Sachbuch über einen dramaturgisch großartigen Aussteigerroman bis hin zum spannenden Fantasy-Abenteuer und einem erfrischenden Kinderbuch.



Autorin Petra P. Hasler entspannt mit ihrem Partner Kajetan Schimek in der Pause

Dank der mitwirkenden Autorin Petra Hasler aus der Steiermark, Autor Gerald Koller aus Rohrbach im Burgenland und René Siegl aus Wien war es ein unterhaltsamer, kurzweiliger Nachmittag für das Publikum. Die vorgestellten Bücher im Überblick zum Nachlesen: „[Elbenohr. Das Tor der Welten](#)“ von Petra P. Hasler, „[ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle](#)“ von Gerald Koller, „[Sonntag im Park mit Jo](#)“ von Bettina Wagner, „[107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art](#)“ von René Siegl.



Verlagsinhaberin Margarete Tischler mit Pfarrerin Silvia Nittnaus



Austausch unter Autoren: René Siegl mit Petra P. Hasler



Golser Bürgermeister Hans Schrammel im Gespräch mit Autor Gerald Koller

Lesung unterm Nussbaum mit Petra P. Hasler



Am Samstag, 2. Oktober 2021, präsentierte die Autorin [Petra P. Hasler](#) ihren Fantasyroman „[Elbenohr. Das Tor der Welten](#)“ im Rahmen der Lesung unterm Nussbaum, veranstaltet vom Verlag Margarete Tischler. Die abenteuerlustige Jungautorin aus der Steiermark reiste dafür mit ihrem Wohnmobil nach Gols am Neusiedlersee, wo die Lesung stattfand. Begleitet wurde sie von ihrem Partner. Es war Petras erste Lesung. Etwas nervös, aber voller Vorfreude traf sie ein. Bei der Lesung sah man ihr die Anspannung nicht mehr an. Sie las zwei Textstellen aus „[Elbenohr](#)“, das Publikum fest im Bann der magischen Geschichte. Das Feedback war sehr gut, später postete sie „[...]“
erleichtert, sondern mindestens einen Meter gewachsen [...]“ auf ihrem Instagram-Kanal [@p.p.hasler.schriftstellerin](#).

In „[Elbenohr](#)“ geht es um Viv, eine 21-jährige Grazer Studentin, die plötzlich entdeckt, dass sie in eine mystische Parallelwelt namens Anwynn reisen kann. Während sie beginnt, alles, was sie zu wissen glaubt, in Frage zu stellen, ahnt sie nichts von der Gefahr, die im Verborgenen auf sie lauert: Es gibt jemanden, der sich ihre Fähigkeit zunutze machen will und nur darauf wartet, endlich zuzuschlagen.

Petra Hasler steckte viel Zeit in die Recherche zu „[Elbenohr](#)“. Sie schreibt mit Leib und Seele und ist bis nach Polen gereist, um die Schauplätze ihres Romans zu erkunden. Anwynn ist Petras Version von Annwn, der keltischen Unterwelt, die einem ewigen Paradies gleicht. Auch Rübezahl taucht im Buch auf. Die Figur aus dem Riesengebirge, die unter anderem „Herr der Berge“ oder „Berggeist“ genannt wird, steht den Protagonisten zur Seite. Und Vivs Widersacher versucht, sein Ziel mit der Glocke, einer sagenumwobenen Nazi-Wunderwaffe, zu erreichen.

Die Steirerin arbeitet nicht nur mit ihrem angeborenen Talent fürs Geschichtenerzählen, sondern hat das Schreiben als Handwerk an der Schule des Schreibens gelernt. Das Know-how zu kurzweiligen Dialogen, lebendigen Charakteren und einem guten Spannungsbogen gepaart mit den Einflüssen aus Petras direkten Umfeld macht „[Elbenohr](#)“ zum perfekten Romantasy-Abenteuer für Jugendliche und junge Erwachsene.



Petra P. Hasler beim Üben für die Lesung © Kajetan Schimek



ZUSAMMEN HALT FINDEN – Lesung unterm Nussbaum mit Gerald Koller



Autor [Gerald Koller](#) präsentierte, im Rahmen der Lesung unterm Nussbaum in Gols am Neusiedlersee, sein neues Buch „[ZUSAMMEN HALT FINDEN. Mit dem Grünen Band durch die Krise zum besseren Leben für alle](#)“.

Mittelpunkt seines Werkes ist das Grüne Band, jener Streifen, wo früher der Eisernen Vorhang entlangverlief. In fünf Passagen erklärt er in „[ZUSAMMEN HALT FINDEN](#)“, wie wir die Geschichte des Grünen Bandes nutzen

können, um die Corona-Krise als Chance für Weiterentwicklung zu sehen – im persönlichen Sinn und im globalen.

Es ist immer ein Erlebnis, wenn Autoren ihr Werk persönlich präsentieren. Faszinierend, wie es Gerald Koller gelingt, das Publikum sofort in seinen Bann zu ziehen. Aufmerksam folgte es seinen Ausführungen. Der Autor sieht den Wandel des Grünen Bandes vom Eisernen Vorhang zu blühenden Naturschutzgebieten als Vorbild dafür, wie wir uns aus einer Krise heraus weiterentwickeln und eine vermeintliche Niederlage zum Erfolg wenden können. Das Konzept von „[ZUSAMMEN HALT FINDEN](#)“ ist eine metaphorische Wanderung entlang des Grünen Bandes, des ehemaligen eisernen Vorhangs. In seiner zweiten Textstelle aus seinem Buch führte er uns zur vierten Passage: zur Gesundheit. Seine Vision der ungeteilten Gesundheit verstärkte die ungeteilte Aufmerksamkeit und die Lust auf eine Zugabe bei den Zuhörerinnen und Zuhörern. Balance und Lebensqualität, ein nachvollziehbares Ziel, welches der Autor Gerald Koller in den herbstlichen Raum unterm Nussbaum klangvoll verbreitete.



Autor Gerald Koller in Aktion

In der Pause war ein reger Austausch zwischen Gästen, Bürgermeister Hans Schrammel und Gerald Koller zu beobachten. Kein Wunder, ist es doch ein Buch, welches sich ganz besonders an diejenigen richtet, die für pädagogische, gesellschaftspolitische und/oder soziale Projekte zuständig sind. Die im Buch präsentierten Modelle zu Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung geben eine Hilfestellung für die Realisierung umfangreicher Projekte, die viel Planung, Kommunikation und Zusammenarbeit erfordern. Gerald Kollers Gemeinschafts- und Umweltfokus bietet Anregungen, von denen ausgehend innovative Konzepte erarbeitet werden können. Der Autor plädiert auf ein respektvolles Miteinander und Achtsamkeit, über geografische und gesellschaftliche Grenzen hinweg. Die Ausstrahlung des Autors und sein Brennen für ein qualitätsvolles Leben wurden hautnah erlebbar bei der Lesung unterm Nussbaum. Mit seinem humorvollen Vortrag präsentierte Gerald Koller nicht nur sein Buch, sondern machte dem Publikum Mut.

Gerald Koller ist freier Pädagoge und Konstruktivitätsforscher, Gründer vom Forum Lebensqualität, er hat bereits einige Bücher veröffentlicht und gibt sein Wissen in Seminaren weiter. „[ZUSAMMEN HALT FINDEN](#)“ ist ein unkonventioneller Ratgeber, im Anhang befindet sich ein kleiner Reiseführer für Erkundungen und Entdeckungen am Grünen Band.

Buchpräsentation „107 Tage Kreta“ von René Siegl



Im Rahmen der Lesung unterm Nussbaum, veranstaltet vom Verlag Margarete Tischler, präsentierte der Autor [René Siegl](#) seinen Roman „[107 Tage Kreta. Aussteigen auf andere Art](#)“. Sonnenschein und kalter Wind waren vereint im Miteinander und Gegeneinander, eine zeitweilige Einheit. Hand in Hand, gegensätzliche Charaktere, im Roman von René Siegl inszeniert.

„Das ist kein Buch zum Alleine-Lesen. Es beginnt verführerisch unterhaltsam, nimmt eine unvorhergesehene Wendung und Sie landen mit Markus Gramlinger in einer Tragödie“, warnt Verlagsinhaberin Margarete Tischler zu Beginn der Präsentation.

Die Geschichte handelt von Monika und Markus Gramlinger, Letzterer ein autistisch veranlagter Familienvater mit Kommunikationsdefiziten. Mehr schlecht als recht hat er bis jetzt versucht, die Anforderungen anderer Menschen an ihn zu erraten und ihnen gerecht zu werden, ohne die kausalen Zusammenhänge dahinter zu verstehen. Er hat dahingelebt, um es allen recht zu machen, ohne wirklich zu wissen, was er will. In diesem Familienurlaub auf Kreta wird ihm durch tatkräftige Mithilfe seiner Frau Monika bewusst, was er nicht will: Nämlich diesen Urlaub und diese Beziehung fortsetzen.

„Mich reizte die Idee mir auszumalen, was passiert, wenn das Aussteigen aus dem bekannten Leben nicht ganz freiwillig passiert, wenn man in die Suche nach der eigenen Identität, nach den eigenen Zielen hineinstolpert“, so René Siegl. Mehr als 20 Jahre lang war René Siegl Geschäftsführer der staatlichen österreichischen Betriebsansiedlungsagentur Austrian Business Agency (ABA). Seine Lebenserfahrung, die Leidenschaft zur Literatur und Liebe zum Menschen sind in seinem Roman spürbar. So manche Textstelle wird zum Aphorismus. „[107 Tage Kreta – Aussteigen auf andere Art](#)“, ein Buch von René Siegl, welches nicht nur allein gelesen werden will, sondern den Austausch mit Freunden fordert.



Lesung unterm Nussbaum mit René Siegl

Buchpräsentation Kinderbuch „Sonntag im Park mit Jo“ von Bettina Wagner

Der Verlag Margarete Tischler präsentierte bei der Lesung unterm Nussbaum im Oktober das Kinderbuch „[Sonntag im Park mit Jo](#)“ von Autorin [Bettina Wagner](#). Noch vor der Veröffentlichung wurde der Text mit dem Arbeitsstipendium des österreichischen Kulturministeriums ausgezeichnet.

„[Sonntag im Park mit Jo](#)“ ist ein unterhaltsames, leicht zu lesendes Buch für junge Leserinnen und Leser von zehn bis zwölf Jahren. Jo und Franziska wohnen in derselben Straße, sind zusammen in den Kindergarten gegangen und sitzen jetzt nebeneinander in der 2b-Klasse im Schottenringgymnasium in Wien. Sie sind beste Freundinnen. Die beiden Mädchen ergänzen sich: Franziska ist die Ruhige und Jo die Lebhaftige. Jo zieht Franziska mit in ihre Fantasie. – Das Buch ist aus der Perspektive von der nachdenklichen Franziska geschrieben. Sie erzählt die Handlung und kommentiert Jos Verhalten, zumeist mit ein bisschen liebevoller Verzweiflung, weil Jo so eine bunte Fantasie hat und Franziska mit ihrer theatralischen Art immer wieder an die Grenzen ihrer Komfortzone treibt. Die Autorin Bettina Wagner greift altersgerecht einfache sowie tiefgründige Themen auf, über die alle Kinder nachdenken. Durch diesen Mix aus Gedanken, Action und Spaß ist „[Sonntag im Park mit Jo](#)“ eine unbeschwerter Gute-Laune-Lektüre und macht Freude beim Lesen.



Autorin Bettina Wagner © privat

Bei der Lesung präsentierte Verena Händler das Buch von Bettina Wagner, „[Sonntag im Park mit Jo](#)“. Sie schlüpfte in die Rolle der Vorleserin. Sie las die piffigen Texte, sprach die Dialoge von Franziska und Jo mit natürlichem Überschwang – einfach herrlich. Das Publikum amüsierte sich köstlich. Kompetent vertrat Verena Händler die Autorin Bettina Wagner, welche wegen einer Verkühlung nicht aus Frankenburg am Hausruck anreisen und daher nicht dabei sein konnte. „[Sonntag im Park mit Jo](#)“, ein Kinderbuch, das auch Großen viel Spaß bringen kann und Einblick in das Leben zwölfjähriger Mädchen gewährt.



Verena Händler liest aus „Sonntag im Park mit Jo“ von Bettina Wagner